



Walter Bauer • Martin-Luther-Weg 8 • 70794 Filderstadt

Herrn Oberbürgermeister
Christoph Traub
Aicher Straße 9
70794 Filderstadt

Filderstadt, den 06.05.2021

Antrag: Fortschreibung des Nahverkehrsplanes des Landkreises Esslingen
a) Umsteigefreie Schnellbusverbindung zwischen Filderstadt und Esslingen;
b) zwischen Filderstadt, Nürtingen und Kirchheim

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Traub,

bezüglich einer Schnellbusverbindung von Filderstadt und Esslingen nehmen wir Bezug auf den Haushaltsantrag Nr.4 der SPD-Fraktion vom 09.12.2019:

*„Eine Schnellbusverbindung vom S-Bahnhof Bernhausen über Ostfildern nach ES ZOB - Landratsamt und Berufsschulzentrum Zell ist herzustellen, gerne auch als O-Bus-Linie. Hier sind Verhandlungen mit Ostfildern, Esslingen und dem Landkreis ES aufzunehmen. **Das Vorhaben ist 2020 in die Fortschreibung des Nahverkehrsplans des Landkreises einzubringen.**“*

Die Mitglieder der SPD-Fraktion freuen sich, dass die Landkreisverwaltung diesen Antrag bei der „Fortschreibung des Nahverkehrsplanes“ aufgegriffen hat und jetzt auch die Notwendigkeit sieht, eine umsteigefreie Buslinie zwischen der Kreisstadt Esslingen und der zweitgrößten Stadt des Landkreises, Filderstadt herzustellen (vgl. S. 171f) und Vorschläge benennt:

„Die große Kreisstadt Filderstadt ist nur umwegig und mit Umstieg mit der Kreisstadt Esslingen a.N. verbunden. Es soll deshalb nach Möglichkeiten gesucht werden, eine schnellere und/oder umsteigefreie Verbindung zwischen den beiden größten Städten des Landkreises zu schaffen. Hierzu wären folgende Varianten denkbar:

- 1. Verlängerung der Linie 130 und/oder 131 über Kemnat bzw. Scharnhausen hinaus nach Bernhausen Bahnhof*
- 2. Einführung einer Schnellbuslinie von Bernhausen Bhf. nach Esslingen a.N. Bhf. ohne oder nur mit wenigen Zwischenhalten. In diesem Zusammenhang könnte auch geprüft werden, ob auf der Höhe der Fa. Festo ein Schnellbushalt errichtet werden kann. Dadurch wäre dieser expandierende Arbeitsplatzschwerpunkt auch in Richtung westliche Filder erreichbar. Statt einer eigenen Schnellbuslinie wäre auch eine Verlängerung der Linie X20 (Waiblingen-Esslingen a.N.) denkbar, wobei weitere umsteigefreien Verbindungen (etwa von Filderstadt zur Hochschule Esslingen) entstehen würden.*

Filderstadt gestalten – Heimat schaffen

Walter Bauer
Martin-Luther-Weg 8 · 70794 Filderstadt
Tel. (07158) 63275 priv. · Fax (07158) 61961 priv.
E-Mail: Bauer-w@t-online.de

Die SPD Filderstadt im Internet:
www.spd-filderstadt.de
mobil: 015141914320

Bankverbindung:
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
Konto-Nr.: 107 614 94 (BLZ: 611 500 20)

3. *Einführung einer Schnellbuslinie, welche ab der künftigen S2-Endhaltestelle Neuhausen a. d. F. mit Anschluss an die S-Bahn auf direktem Weg nach Esslingen a. N. fährt. Auch in diesem Fall wäre eine Integration in die Linie X20 denkbar.*

Vor dem Hintergrund, dass nach der Diskussion über ein Verkehrsgutachten im Verkehrsausschuss des Regionalparlamentes am 19.04.2021 eine Verlängerung der S2 über Neuhausen ins Neckartal in absehbarer Zeit wohl nicht erfolgen wird, sind umsteigefreie Schnellbusverbindungen zwischen Filderstadt und Esslingen vordringlich zu realisieren, auch um den ÖPNV zu fördern und damit die schnellere Erreichung der Klimaziele.

Die SPD-Fraktion Filderstadt präzisiert ihren Antrag vom 09.12.2019 für das laufende Verfahren dahingehend, dass die Stadt Filderstadt Gespräche mit dem Landkreis und den tangierten Städten führt, um folgende Ziele zu erreichen:

Schnell umsetzbare Möglichkeiten:

1. Eine umsteigefreie X-Bus-Verbindung soll zwischen Filderstadt, der Großen Kreisstadt Ostfildern, der Kreisstadt Esslingen a. N. (Hbf.) und den Berufsschulen in Esslingen geschaffen werden, wo möglich z.T. auf separaten Busspuren. Ein Ziel: Die Einbindung in das umweltfreundliche E-Bus-Netz Esslingens.

2. Eine umsteigefreie X-Bus-Verbindung zwischen Filderstadt, Nürtingen und Kirchheim soll die drei Großen Kreisstädte verbinden und die Berufsschulorte Nürtingens und Kirchheims für die Berufsschüler/innen und für die Patienten und Mitarbeiter*innen der medius Kliniken besser erreichbar machen.

Die Anträge 1. und 2. sind mit erheblich weniger Aufwand und geringeren Kosten für die öffentliche Hand verbunden, als die im Verkehrsausschuss des Regionalparlamentes dargestellten Schienenvarianten. Zuschüsse von Bund und Land (GVFG) sind bei der Finanzierung auch zu erwarten. Über den S-Bahnhof Filderstadt werden zusätzlich die Große Kreisstadt Leinfelden-Echterdingen, die Landeshauptstadt Stuttgart, die Landesmesse, der Landesflughafen, der Fernbusbahnhof und die Städte Neuhausen a. d. F. und Aichtal angebunden.

Langfristige Lösungen sind nicht schnell umsetzbar und nachrangig

Eine Schienenverbindung (**Stadtbahn von Esslingen über Ostfildern nach Neuhausen**) wurde in der Vergangenheit auch erwogen. Eine Realisierung wird aber noch sehr viel Zeit benötigen. Sollte sich die Stadtbahnverbindung in Zukunft „rechnen“, kann sie dann immer noch realisiert werden, da die Investitionskosten für die oben genannte X-Bus-Verbindung überschaubar sind und weitere Lösungen nicht verhindern. In der Vergangenheit hatten sich diese Planungen allerdings noch als unwirtschaftlich dargestellt, da die Topografie erhebliche Probleme macht. Ferner stellt diese Variante keine umsteigefreie Verbindung zwischen Filderstadt und Esslingen her.

Auch eine ins Gespräch gebrachte Verbindung von **Esslingen nach Neuhausen über eine Seilbahn** benötigt noch viel Zeit, bis ihre Wirtschaftlichkeit und Akzeptabilität nachgewiesen werden und eventuell realisiert werden kann. Auch sie kann unbeschadet der Schnellbusverbindung von den tangierten Partnern untersucht werden. Auch diese Variante stellt keine umsteigefreie Verbindung zwischen Filderstadt und Esslingen her.

Beschreibung der Situation

II. Der Verkehrsausschuss des Regionalparlamentes gibt einer Schienenanbindung der Filder ins Neckartal für die kommenden Jahrzehnte keine Chance, da zurzeit keine Wirtschaftlichkeit gesehen wird (19.04.2021). Auch die im Konjunktiv in Aussicht gestellte Anbindung Kirchheims über die NBS an den Flughafen ist mit einem Nutzen-Kosten-Faktor von 0,64 versehen und

Filderstadt gestalten – Heimat schaffen

Walter Bauer
Martin-Luther-Weg 8 · 70794 Filderstadt
Tel. (07158) 63275 priv. · Fax (07158) 61961 priv.
E-Mail: Bauer-w@t-online.de

Die SPD Filderstadt im Internet:
www.spd-filderstadt.de
mobil: 015141914320

Bankverbindung:
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
Konto-Nr.: 107 614 94 (BLZ: 611 500 20)

deshalb unwahrscheinlich. Außerdem lässt sie die Filderkommunen unberücksichtigt. Für eine Anbindung der Berufsschulen und der medius Kliniken ist sie nicht interessant und sie stellt keine umsteigefreie Verbindung zwischen Filderstadt und Esslingen her.

Das ist kein akzeptables Ergebnis für Filderstadt und für den Landkreis!

FAZIT: Es stellt sich daher die Aufgabe für die ÖPNV-Planung, zügig Lösungen zu finden und möglichst bald Angebote zu schaffen, um die Kommunen Esslingen, Kirchheim Nürtingen an Neuhausen, Filderstadt und Leinfelden-Echterdingen besser anzubinden.

Langfristig soll eine Schienentrasse von Neuhausen ins Neckartal freigehalten werden, falls zu einem späteren Zeitpunkt die Rahmenbedingungen eine Schienenverbindung ermöglichen sollten.

Für Ihre Bemühungen danke ich Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen



Walter Bauer, Vorsitzender der SPD-Fraktion

P.S.: Auf weitere Punkte zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans gehen wir separat ein.

Filderstadt gestalten – Heimat schaffen

Walter Bauer
Martin-Luther-Weg 8 · 70794 Filderstadt
Tel. (07158) 63275 priv. · Fax (07158) 61961 priv.
E-Mail: Bauer-w@t-online.de

Die SPD Filderstadt im Internet:
www.spd-filderstadt.de
mobil: 015141914320

Bankverbindung:
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
Konto-Nr.: 107 614 94 (BLZ: 611 500 20)